

# europaan energy award



STADT STRAELEN  
eea-BERICHT

---

EXTERNER AUDIT FÜR DAS JAHR 2017  
Az: 64.65.15-EEA-0152-F



European Energy Award® - Stadt Straelen

NOVEMBER 2017



Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft  
Martin-Kremmer-Str. 12  
45327 Essen  
Telefon: +49 [0]2 01 24 564-0

## Inhaltsverzeichnis

1	Der European Energy Award® - Prozess in Straelen	7
1.1	Übersicht über die einzelnen Handlungsfelder	8
1.2	Punkteverteilung je Handlungsfeld	10
1.3	Prozessschritte im European Energy Award®	11
2	Ausgangssituation der Stadt Straelen	12
2.1	Energie- und Klimaschutzrelevante Aktivitäten vor Programmteilnahme	12
2.2	Energie- und klimapolitische Zielrichtung	12
2.3	Details zum Ablauf des eea-Prozesses	13
3	Beteiligte im European Energy Award® - Prozess	15
3.1	Zusammensetzung des Energieteams	15
3.2	Energie- und klimarelevante Strukturen in Politik und Verwaltung	16
3.3	Energie- und klimarelevante Gremien	16
3.4	Energie- und klimarelevante Verwaltungsabteilungen	16
3.5	Zuständigkeiten Ver- und Entsorgung	16
4	Energierrelevante Kennzahlen	17
4.1	Endenergieverbrauch nach Energieträgern	17
4.2	Endenergieverbrauch nach Verbrauchssektoren	18
4.3	Endenergieverbrauch Wärme der kommunalen Gebäude und Anlagen	18
4.4	Treibhausgasemissionen der Stadt Straelen	20
5	Energie- und klimapolitischer Status der Stadt	21
5.1	Stand der aktuellen Bewertung	21
5.2	Stärken – Schwächen – Profil	22
5.3	Details der Bewertung nach Bereichen je Handlungsfeld	24
5.3.1	Handlungsfeld 1 – Entwicklungsplanung, Raumordnung	24
5.3.2	Handlungsfeld 2 – Kommunale Gebäude, Anlagen	25
5.3.3	Handlungsfeld 3 – Versorgung, Entsorgung	26
5.3.4	Handlungsfeld 4 – Mobilität	27
5.3.5	Handlungsfeld 5 – Interne Organisation	28
5.3.6	Handlungsfeld 6 – Kommunikation, Kooperation	29
5.4	Entwicklung gegenüber dem Vorjahr	30
5.5	Allgemeine Aussagen zu den geplanten Maßnahmen	30
6	Projektorganisation	31
6.1	Organisation der Team- und Projektarbeit	31
6.2	Projektdokumentation	31

6.3	Kooperationen und Außenwirkung	31
7	Ausblick	32
8	Anhang	33

Dieser Bericht darf nur unverkürzt vervielfältigt werden. Eine Veröffentlichung, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung durch die Verfasserin.

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Punkteverteilung je Handlungsfeld	10
Abbildung 2: Prozessschritte im European Energy Award®	11
Abbildung 3: Energieverbrauch der Stadt Straelen nach Energieträgern	17
Abbildung 4: Energieverbrauch der Stadt Straelen nach Verbrauchssektoren	18
Abbildung 5: Endenergieverbrauch der kommunalen Liegenschaften der Stadt Straelen	19
Abbildung 6: Entwicklung des Energieverbrauchs der kommunalen Liegenschaften	19
Abbildung 7: Treibhausgasemissionen der Stadt Straelen nach Energieträgern	20
Abbildung 8: Treibhausgasemissionen in Straelen je Einwohner	20
Abbildung 7: Stärken - Schwächen – Profil	22
Abbildung 8: Verteilung der erreichten Prozente je Handlungsfeld	22
Abbildung 9: Handlungsfeld 1 - Bewertung nach Maßnahmen	24
Abbildung 10: Handlungsfeld 2 - Bewertung nach Maßnahmen	25
Abbildung 11: Handlungsfeld 3 - Bewertung nach Maßnahmen	26
Abbildung 12: Handlungsfeld 4 - Bewertung nach Maßnahmen	27
Abbildung 13: Handlungsfeld 5 - Bewertung nach Maßnahmen	28
Abbildung 14: Handlungsfeld 6 - Bewertung nach Maßnahmen	29
Abbildung 17: Entwicklung der Zielerreichung der Stadt Straelen im Vergleich der Jahre 2016 und 2017	30

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Prozessschritte im eea-Verfahren in der Stadt Straelen	13
Tabelle 2: Mitglieder des Energieteams	15
Tabelle 3: Energie- und klimarelevante Strukturen in Politik und Verwaltung	16
Tabelle 4: Energie- und klimarelevante Gremien	16
Tabelle 5: Energie- und klimarelevante Verwaltungsabteilungen	16
Tabelle 6: Zuständigkeiten bezüglich der Ver- und Entsorgung	16
Tabelle 7: Übersicht des energie- und klimapolitischen Status	21

# 1 Der European Energy Award® - Prozess in Straelen

Die Stadt Straelen hat im Juli 2010 die Teilnahme an dem Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren European Energy Award® (eea) beschlossen. Das Verfahren wird durch die eea-BeraterIn Sabine Lohoff, Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft begleitet.

Der European Energy Award® wurde im Rahmen des Konvent der BürgermeisterInnen von der EU-Kommission als Umsetzungsinstrument für die Erstellung der Aktionspläne für nachhaltige Energie (SEAP – Sustainable Energy Action Plan) gewürdigt.

Weitere Merkmale des European Energy Award®:

- Der European Energy Award® steht für eine Kommune (Landkreis, Stadt oder Gemeinde), die – in Abhängigkeit ihrer Möglichkeiten - überdurchschnittliche Anstrengungen in der kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik unternimmt.
- Mit dem eea verbunden ist die Implementierung eines strukturierten und moderierten Prozesses mit einer definierten Trägerschaft, Vorschriften zur Erteilung, Kontrolle und Entzug des Awards sowie einem Maßnahmenkatalog zur Bewertung der Leistungen.
- Mit dem eea werden Maßnahmen erarbeitet, initiiert und umgesetzt, die dazu beitragen, dass weniger Energie benötigt wird und erneuerbare Energieträger vermehrt genutzt und nicht erneuerbare Ressourcen effizient eingesetzt werden. Dies ist sowohl energiepolitisch sinnvoll, spart aber auch langfristig Kosten, die für andere Aktivitäten eingesetzt werden können.
- Eine Kommune, die mit dem European Energy Award® ausgezeichnet wurde, erfüllt - unter der Voraussetzung, dass sämtliche gesetzliche Auflagen eingehalten werden - die Anforderungen der ISO 14000 im energierelevanten Bereich.
- Landkreise, Städte und Gemeinden engagieren sich heute in einer Vielzahl von kommunalen Netzwerken. Mit dem Award werden diese Absichtserklärungen in eine nachhaltige Energiepolitik überführt.
- Angelehnt an Qualitätsmanagementsysteme aus der Wirtschaft, wie z.B. Total Quality Management TQM, ist der European Energy Award® ein prozessorientiertes Verfahren, in welchem Schritt für Schritt die Verwaltungsprozesse und die Partizipation der Bevölkerung (Kundenorientierung) weiter verbessert werden.
- Aufgrund der klaren Zielsetzungen, der detaillierten Erhebung von Leistungsindikatoren, deren Quantifizierung und einem strukturierten Controlling- und Berichtswesen fügt sich der European Energy Award® optimal in eine moderne Verwaltungsführung ein.

## 1.1 Übersicht über die einzelnen Handlungsfelder

### Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung/ Raumordnung

Der Bereich Entwicklungsplanung und Raumordnung umfasst alle Maßnahmen, die eine Kommune in ihrem ureigenen Zuständigkeitsbereich, der kommunalen Entwicklungsplanung ergreifen kann, um die entscheidenden Weichen für eine bessere Energieeffizienz zu stellen und damit den Klimaschutz zu forcieren.

Die Maßnahmen reichen von einem energie- und klimapolitischen Leitbild mit definiertem Absenkpfad über eine Festlegung im Bereich der Bauleitplanung, von städtebaulichen Wettbewerben, verbindlichen Instrumenten beim Grundstücks(ver-)kauf, der Baubewilligung bis hin zur Energieberatung von Bauinteressenten.

### Handlungsfeld 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

In diesem Bereich können die Kommunen direkte Einspareffekte für den kommunalen Haushalt durch die wirtschaftliche Reduzierung von Betriebskosten ihres eigenen Gebäudebestands erzielen. Die Maßnahmen reichen von der Bestandsaufnahme über das Energiecontrolling und -management bis hin zu Energieeffizienzmaßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung.

### Handlungsfeld 3: Versorgung, Entsorgung

Der gesamte Bereich Ver- und Entsorgung wird in enger Kooperation mit kommunalen Energie-, Abfall- und Wasserbetrieben oder auch mit überregionalen Energieversorgern entwickelt. Partnerschaften im Sinne von Public – Private – Partnership zur Organisation und Finanzierung der Maßnahmen entstehen gerade in diesen Bereichen.

Die Maßnahmen reichen von der Optimierung der Energielieferverträge, der Verwendung von Ökostrom, der Tarifstruktur, der Nah- und Fernwärmeversorgung, der Nutzung erneuerbarer Energien, der Nutzung von Abwärme aus Abfall und Abwasser bis hin zur Regenwasserbewirtschaftung.

### Handlungsfeld 4: Mobilität

In diesem Bereich werden kommunale Rahmenbedingungen und Angebote vorgestellt, welche Bürger und Verwaltung ermutigen, verstärkt auf energiesparende und schadstoffarme oder -freie Verkehrsträger umzusteigen. Es geht also um Maßnahmen, die zur verstärkten Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, des Fahrrads und von Fußwegen führen.

Die Maßnahmen reichen von Informationskampagnen und -veranstaltungen, der Verbesserung der Fuß- und Radwegenetze und des ÖPNV-Angebots sowie der Planung von Schnittstellen zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern bis hin zur Parkraumbewirtschaftung, Temporeduzierung und Gestaltung des öffentlichen Raums bis hin zum Mobilitätsverhalten der öffentlichen Verwaltung einschließlich des kommunalen Fuhrparks.

## Handlungsfeld 5: Interne Organisation

Die Kommune kann im Bereich ihrer internen Organisation und Abläufe dafür sorgen, dass das Energiethema gemäß dem energie- und klimapolitischen Leitbild von allen Akteuren gemeinsam verantwortet und vorangebracht wird. Hierzu gehört die Bereitstellung personeller Ressourcen, die Umsetzung eines Aktivitätenprogramms, Weiterbildungsmaßnahmen, das Beschaffungswesen aber auch die Entwicklung und Anwendung innovativer Finanzierungsinstrumente zur Umsetzung von Maßnahmen.

## Handlungsfeld 6: Kommunikation, Kooperation

Dieser Maßnahmenbereich fasst im Wesentlichen Aktivitäten zusammen, die auf das Verbrauchsverhalten Dritter abzielen z.B. von privaten Haushalten, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Schulen, Gewerbetreibenden, Wohnungsbaugesellschaften u.a..

Hierzu gehören Informationsaktivitäten angefangen bei Pressearbeit, Broschüren, Veranstaltungen bis hin zur Etablierung von Energietischen mit energie- und klimapolitisch relevanten und interessierten Akteuren. Dazu zählen auch Projekte in Schulen, die Einrichtung von Informations- und Beratungsstellen, die Durchführung von Wettbewerben und das Auflegen kommunaler Förderprogramme.

Auch zählen zu diesem Bereich alle Aktivitäten, die die Kommunen über ihre Stadt- und Gemeindegrenze hinweg im Sinne eines interkommunalen Erfahrungsaustausches in gemeinsamen Projekten mit anderen Kommunen umsetzt.

## 1.2 Punkteverteilung je Handlungsfeld

Die Bewertung der Energie- und Klimaschutzpolitik der Stadt erfolgt auf Basis eines Punktesystems. Die grundsätzliche Verteilung der Punkte auf die sechs Handlungsfelder zeigt nachfolgende Abbildung (Abbildung 1).

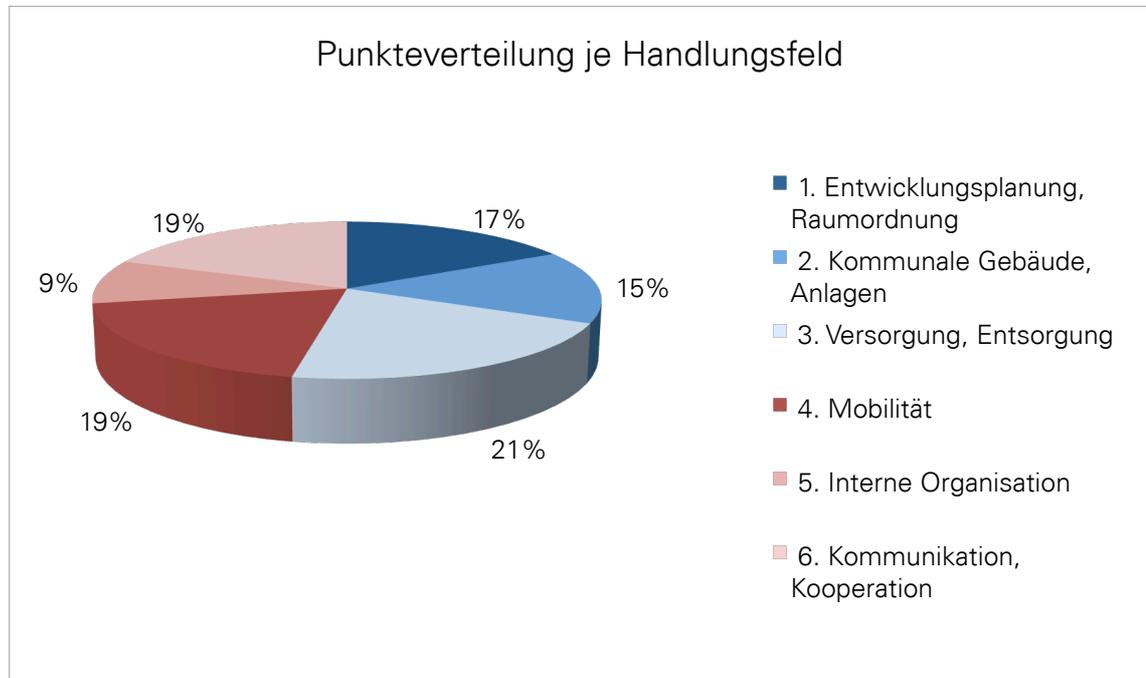


Abbildung 1: Punkteverteilung je Handlungsfeld

### 1.3 Prozessschritte im European Energy Award®

Der Prozess des eea (Abbildung 2) gliedert sich in die kommunale Programmarbeit, die Projektarbeit in den jeweiligen Handlungsfeldern, den internen Bewertungs- und den externen Zertifizierungsprozess.

Prozessschritte im European Energy Award®

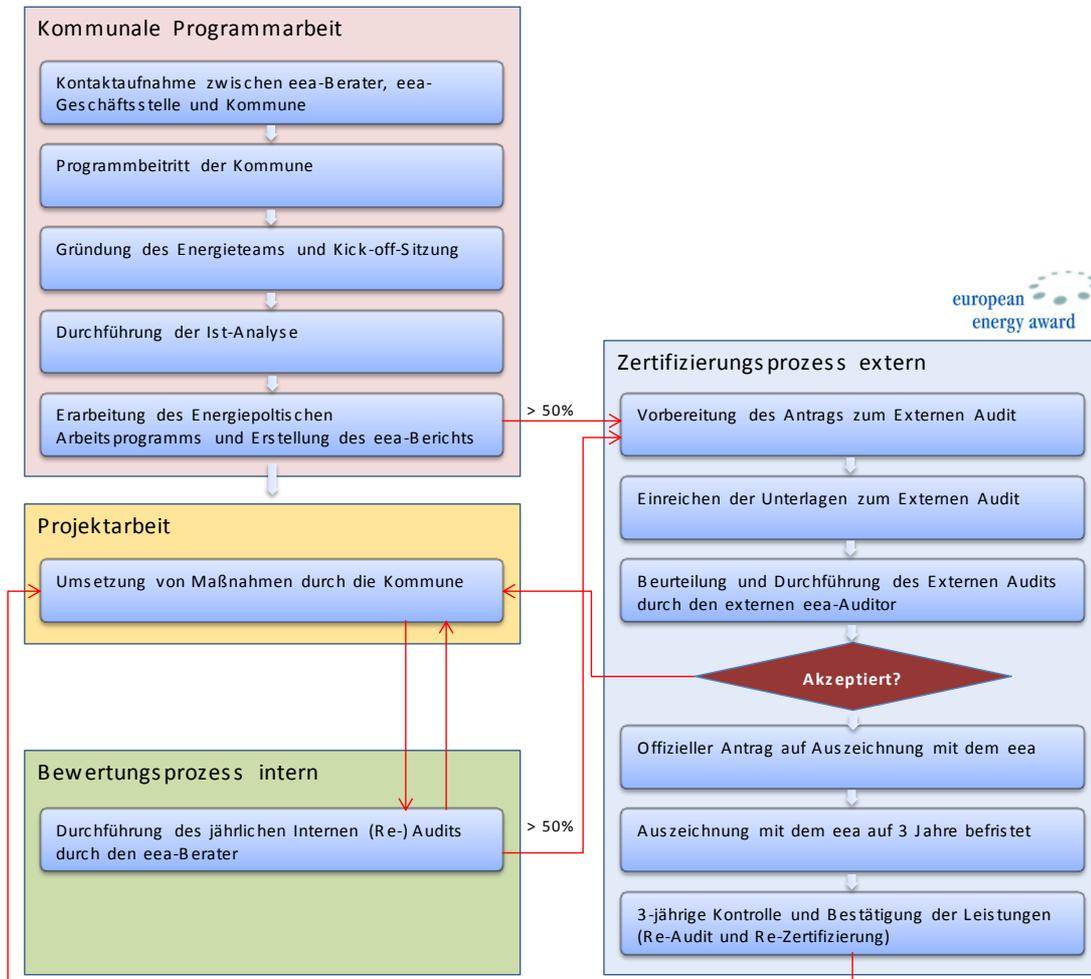


Abbildung 2: Prozessschritte im European Energy Award®

## 2 Ausgangssituation der Stadt Straelen

Die Stadt Straelen liegt am Niederrhein, erstreckt sich über 74 km<sup>2</sup> und weist eine Bevölkerung von rund 16.500 Einwohnern auf. Durch das Stadtgebiet fließt das Flüsschen Niers.

Als Wirtschaftsstandort ist Straelen als Zentrum der Landwirtschaft und des Gartenbaus bekannt. Entsprechend bekannte Unternehmen aus Straelen sind Bofrost, Kühne, Bonduelle oder Landgard.

Straelen ist verkehrstechnisch bezogen auf die Verkehrsträger Kfz und Flugzeug sehr gut angebunden. Die Bundesautobahn 40 führt durch das Stadtgebiet, internationale Flughäfen in Deutschland können in unter einer Stunde Reisezeit erreicht werden, Amsterdam liegt in 200 km Entfernung. Aus Sicht der Wirtschaft dürfte auch die Nähe zu den Binnenhäfen Duisburg und Venlo sowie zu den Seehäfen Rotterdam und Amsterdam interessant sein. Anbindungen an den Schienenverkehr kann hingegen erst in Nachbarorten mit einer Distanz von mindestens 10 km erreicht werden.

Die Bevölkerungsentwicklung in Straelen erscheint derzeit stabil – im Durchschnitt der letzten 10 Jahre wuchs die Bevölkerung sogar um leicht an. Perspektivisch wird gemäß Gemeindemodellrechnung für den Zeitraum 1.1.2014 – 1.1.2040 mit einem weiteren Bevölkerungszuwachs gerechnet. Dabei wird der Anteil der Bevölkerung über 65 Jahre deutlich ansteigen.

Für die kommunale Energie- und Klimapolitik und damit für den European Energy Award® eröffnet das stadteigene Tochterunternehmen „Versorgungs- und Verkehrsbetrieb“ besondere Gestaltungsmöglichkeiten.

Bedingt durch die ländliche, frei Lage ist der Ausbaugrad der Erneuerbaren Energien in Straelen bereits relativ hoch. Mindestens 734 Photovoltaik-, 12 Windkraft- und 15 Biomasseanlagen sind nach Angaben des Energieatlas.NRW u.a. auf dem Stadtgebiet vorhanden. Die regenerative Stromerzeugung deckt damit derzeit schon 100% des Strombedarfs in Straelen.

### 2.1 Energie- und Klimaschutzrelevante Aktivitäten vor Programmteilnahme

Bereits seit Jahren bekennt sich die Stadt Straelen zu einem nachhaltigen Umgang mit Umwelt und Klima. 1998 erfolgte ein Ratsbeschluss zum Einstieg in die Lokale Agenda 21 (regelmäßige Betreuung von Projekten durch die Lokale Agenda Gruppe). Im Jahr 2000 wurde die Charta von Aalborg unterzeichnet. Die Entwicklung eines Leitbilds mit ersten Aussagen zu Energie- und Klimapolitik erfolgte 2010, so dass der Beschluss zur Teilnahme am European Energy Award® eine logische Fortsetzung dieser Schritte darstellt.

### 2.2 Energie- und klimapolitische Zielrichtung

In den Jahren 2011 bis 2013 erarbeitete die Stadt mit ihren Bürgern ein umfassendes räumliches Stadtentwicklungskonzept. Das Konzept enthält Aussagen zur Ist-Situation, strategische Aussagen bis hin zu Projektvorschlägen u.a. zu den Themen Energie allgemein, kommunaler Klimaschutz, nachhaltige Energieversorgung, energetische Verbesserung im Wohnbestand, Energie im Agrobusinessbereich, Biogasanlagen und

Windkraft. So wird beispielsweise eine Steigerung der regenerativen Wärmebereitstellung angestrebt.

### 2.3 Details zum Ablauf des eea-Prozesses

Das eea-Verfahren verlief in der Stadt Straelen bisher folgendermaßen:

Datum	Prozessschritt
08.07.2010	Pol. Beschluss zur Teilnahme am eea
10.02.2011	Kick-off Veranstaltung
08.03.2011	Workshop „Ist-Analyse“
11.05.2011	Sitzung Energieteam
20.10.2011	1. Internes Audit (Ist-Analyse)
17.07.2012	Workshop „Energiepolitisches Arbeitsprogramm“ (2012-2014)
27.11.2012	2. Internes Re-Audit
20.12.2012	Ratsbeschluss des Energiepolitischen Arbeitsprogramms
17.09.2013	Umstellung auf das neue Management-Tool
30.04.2014	3. Internes Re-Audit
12.06.2014	Workshop „Energiepolitisches Arbeitsprogramm“ (2014)
02.10.2014	Ratsbeschluss des Energiepolitischen Arbeitsprogramms (2014)
07.10.2014	Externes Audit
Frühjahr 2015	Beschluss Fortführung eea
07.05.2015	Workshop „Einstieg in die zweite Förderphase“
09.03.2016	4. Internes Audit und Aktualisierung EPAP
Frühjahr 2017	5. Internes Audit und Aktualisierung EPAP
Herbst 2017	Vorbereitung Externes Audit

Tabelle 1: Prozessschritte im eea-Verfahren in der Stadt Straelen

Der politische Beschluss zur Teilnahme am European Energy Award® erfolgte am 8. Juli 2010. Die Kick-off Veranstaltung fand am 12. Februar 2011 statt. Nach Durchführung des Workshops „Ist-Analyse“ am 8. März 2011 erfolgte die erste Eigenbewertung der Kommune, so dass am 20. Oktober 2014 das 1. Interne Audit mit dem eea-Berater Andreas Hübner durchgeführt werden konnte.

Ein Workshop zur Erarbeitung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms erfolgte am 17. Juli 2014 – der Ratsbeschluss folgte am 20. Dezember 2014.

Nach einer Aktualisierung der Ist-Analyse wurde am 27. November 2012 das 2. Interne Audit mit dem eea-Berater Andreas Hübner durchgeführt.

Am 17. September 2013 kamen das Energieteam und die eea-Berater Andreas Hübner und Helene Püllen in Straelen zusammen, um die Umstellung auf und Erklärung des neuen Managementtools vorzunehmen.

Nach einer erneuten Aktualisierung der Ist-Analyse wurde mit dem eea-Berater Andreas Hübner das 3. Interne Audit am 30. April 2014 durchgeführt.

Am 2. Oktober wurde das aktuelle EPAP beschlossen und am 7. Oktober 2014 das externe Audit durchgeführt. Die Stadt Straelen konnte erfolgreich mit 56% zertifiziert werden.

Im Frühjahr 2015 hat die Stadt Straelen die Fortführung des European Energy Award® beschlossen, so dass im Mai 2015 ein Workshop zum Einstieg in die zweite Förderphase stattfinden konnte. Darauf wurden u.a. die Ziele der Stadt geklärt und das weitere Vorgehen festgelegt.

Am 9. März 2016 fand das 4. Interne Audit, bzw. das 1. Interne Audit der neuen Förderphase statt. Im Frühjahr 2017 erfolgte das 2. Interne Audit in der zweiten Förderphase. Im Herbst 2017 wurde das Externe Audit vorbereitet, das im Februar 2018 durchgeführt werden soll.

### 3 Beteiligte im European Energy Award® - Prozess

Der European Energy Award® ist ein umsetzungsorientiertes Programm an dem neben Mitarbeitern aus der Verwaltung auch Bürger, Akteure aus der Politik und Personen aus verschiedensten privatwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben beteiligt sein können.

In der Stadt Straelen sind folgende Personen und Institutionen am eea beteiligt:

#### 3.1 Zusammensetzung des Energieteams

Funktion	Vorname, Name	Abteilung
Energieteamleiter	Thomas Linßen	Strategische Planung, Umwelt- und Klimaschutz
Teammitglieder	Michael Brimmers	Öffentlichkeitsarbeit
	Michael Dams	Immobilienmanagement
	Bernd Kuse	Fachbereichsleiter Verwaltungssteuerung, Finanzen, Geschäftsführer Aquafit GmbH
	Harald Purath	Fachbereichsleiter Stadtentwicklung u. Infrastruktur, Stellvertreter des Bürgermeisters
	Monika Trienekens	Betriebsleiterin Versorgungs- und Verkehrsbetrieb
eea-Beraterin	Helene Püllen/ Sabine Lohoff (ab 01.01.2017)	Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft

Tabelle 2: Mitglieder des Energieteams

### 3.2 Energie- und klimarelevante Strukturen in Politik und Verwaltung

Bürgermeister	Hans-Josef Linßen
Budget 2016 <sup>1</sup>	Ordentliche Erträge: 46.724.250 EUR Ordentliche Aufwendungen: 52.903.553 EUR
Einwohner <sup>2</sup>	16.495 (Stand: 22.12.2017)
Fläche <sup>3</sup>	74 km <sup>2</sup>
Anzahl Beschäftigter <sup>4</sup>	177 (Stand 22.12.2017)

Tabelle 3: Energie- und klimarelevante Strukturen in Politik und Verwaltung

### 3.3 Energie- und klimarelevante Gremien

Ausschuss	Vorname, Name
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Umwelt	Harald Purath

Tabelle 4: Energie- und klimarelevante Gremien

### 3.4 Energie- und klimarelevante Verwaltungsabteilungen

Amt	Vorname, Name
Versorgungs- und Verkehrsbetrieb	Monika Trienekens
Abwasserbetrieb	Monika Trienekens
Fachbereich 1 Verwaltungssteuerung, Finanzen / Liegenschaften	Bernd Kuse
Fachbereich 2 Stadtentwicklung, Infrastruktur	Harald Purath

Tabelle 5: Energie- und klimarelevante Verwaltungsabteilungen

### 3.5 Zuständigkeiten Ver- und Entsorgung

Art	Firma
Elektrizitätsversorgung	SWK Stadtwerke Krefeld AG
Gasversorgung	NGW GmbH
Wasserversorgung	Versorgungs- und Verkehrsbetrieb der Stadt Straelen (VVS)
Abfallentsorger	Kreis-Kleve-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (KKA)
Abwasserverband	Niersverband

Tabelle 6: Zuständigkeiten bezüglich der Ver- und Entsorgung

<sup>1</sup> Quelle: Stadt Straelen, Haushaltsjahr 2016

<sup>2</sup> Quelle: [https://www.it.nrw.de/statistik/a/daten/bevoelkerungszahlen\\_zensus/zensus\\_rp1\\_dez15.html](https://www.it.nrw.de/statistik/a/daten/bevoelkerungszahlen_zensus/zensus_rp1_dez15.html)

<sup>3</sup> Quelle: Stadt Straelen, <https://www.straelen.de/de/inhalt/zahlen-daten-fakten/>; 22.03.2016

<sup>4</sup> Quelle: Mitteilung Stadt Straelen

## 4 Energierrelevante Kennzahlen

Im Rahmen des European Energy Award® wurde auch die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Stadt Straelen und der städtischen Gebäude und Anlagen erstellt bzw. überarbeitet.

### 4.1 Endenergieverbrauch nach Energieträgern

Der Endenergieverbrauch der Stadt Straelen nach Energieträgern zeigt auf Grundlage der bisher vorliegenden Daten aus dem Jahr 2014 folgende Verteilung auf die Energieträger:

Endenergieverbrauch in Straelen (1990 - 2014)

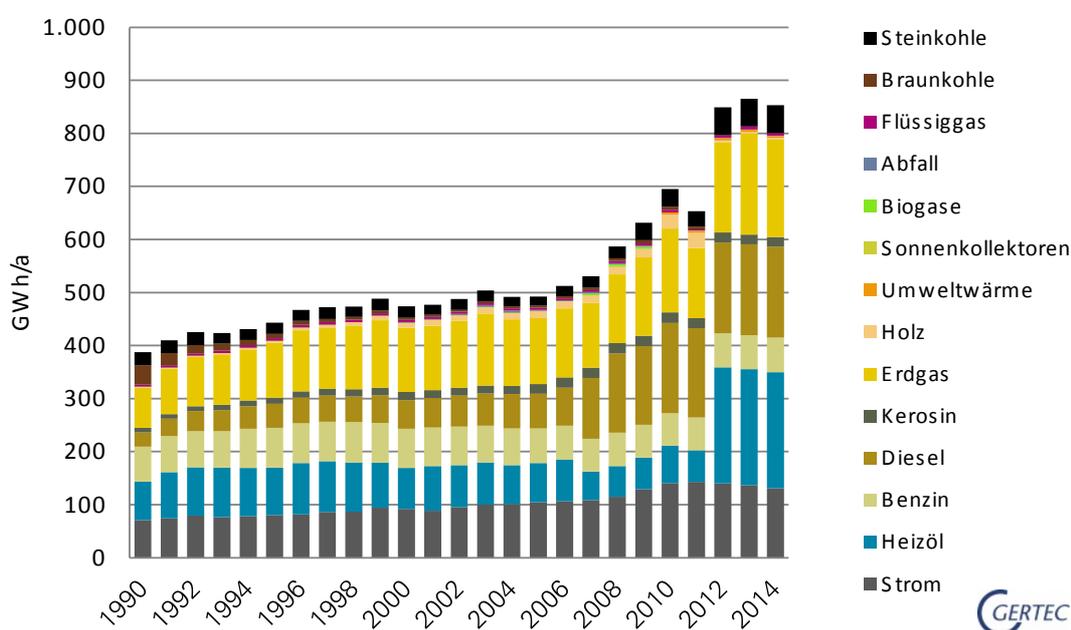


Abbildung 3: Energieverbrauch der Stadt Straelen nach Energieträgern

Der Endenergieverbrauch der Stadt Straelen lag im Jahr 2014 bei gut 850 GWh. Davon entfallen 15% auf Strom, insgesamt 30% auf Treibstoffe (Diesel, Benzin, Kerosin) während die übrigen Energieträger der Erzeugung von Wärme (55%) dienen. Auffällig ist, dass regenerative Energieträger noch fast keine Rolle für die Energieerzeugung in Straelen spielen und dass Heizöl mit 26% den größten Anteil an der Energieerzeugung leistet. Im Vergleich der Jahre 2012 bis 2014 mit den übrigen Jahren fällt ein starker Anstieg auf. Dies liegt daran, dass spezifische Verbrauchszahlen (leitungsgebundene und nicht-leitungsgebundene Energieträger) für Straelen erfasst und verwendet wurden und diese von den Durchschnittswerten, die den Jahren 1990 bis 2011 zu Grunde liegen, abweichen. Die Durchschnittswerte unterschätzen den realen Energieverbrauch in der Stadt. Der Trend ansteigender Verbräuche seit 1990 beruht zu weiten Teilen auf dem Bevölkerungswachstum der Stadt sowie auf hohen Wärmebedarfen im wachsenden Gartenbausektor.

## 4.2 Endenergieverbrauch nach Verbrauchssektoren

Der Endenergieverbrauch der Stadt Straelen nach Verbrauchssektoren zeigt auf Grundlage der bisher vorliegenden Daten aus dem Jahr 2014 folgende Verteilung auf die Verbrauchssektoren:

Endenergieverbrauch nach Sektoren in Straelen  
(2014)

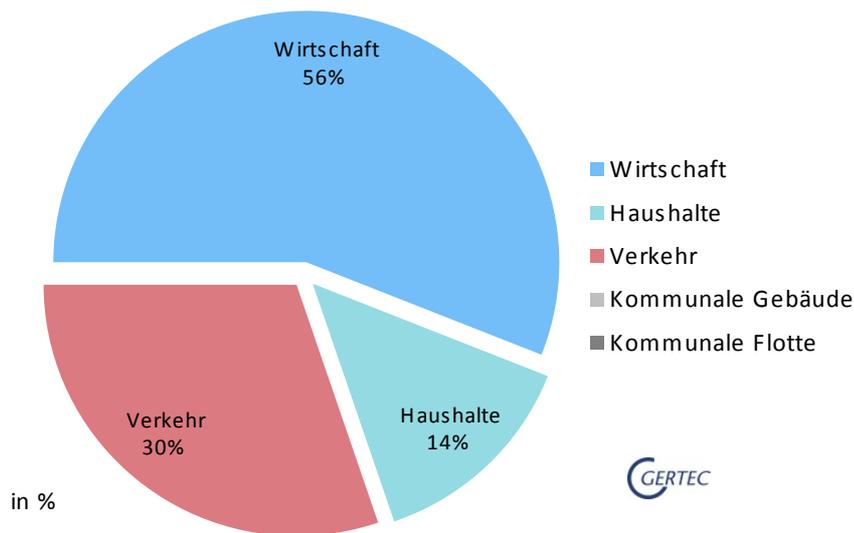


Abbildung 4: Energieverbrauch der Stadt Straelen nach Verbrauchssektoren

Die Verteilung der Energieverbräuche auf die Sektoren in Straelen zeigt, dass 30% auf den Sektor Verkehr entfallen, 14% auf die privaten Haushalte und 56% auf den Sektor Wirtschaft. Der kommunale Sektor ist in dieser Abbildung nicht enthalten, da die Daten zum Zeitpunkt der Auswertung noch nicht zur Verfügung standen. Im Vergleichsjahr 2012 wird die geringe absolute Bedeutung der kommunalen Liegenschaften für den Energieverbrauch deutlich: lediglich unter 1% entfallen auf kommunale Einrichtungen.

Die Wirtschaft in Straelen ist zum einen sehr ausgeprägt und beeinflusst auch den Mobilitätssektor (landwirtschaftliche Fahrzeuge/Zugmaschinen), so dass beide Sektoren stark ausgeprägt sind, was einen relativ geringen Anteil der privaten Haushalte zur Folge hat.

## 4.3 Endenergieverbrauch Wärme der kommunalen Gebäude und Anlagen

Der Endenergieverbrauch Wärme der kommunalen Gebäude und Anlagen der Stadt Straelen zeigt auf Grundlage der bisher vorliegenden Daten aus dem Jahr 2012 folgende Verteilung des Verbrauchs auf die Energieträger:

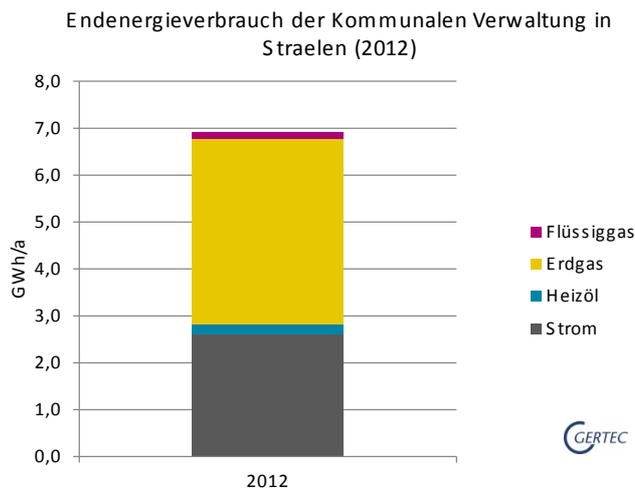


Abbildung 5: Endenergieverbrauch der kommunalen Liegenschaften der Stadt Straelen

Für fast 40% des Endenergiebedarfs ist Stromverbrauch verantwortlich, knapp 60% entfallen auf Erdgas. Nur marginale Bedeutung für den Energieverbrauch der kommunalen Liegenschaften haben Heizöl (3%) und Flüssiggas (2%).

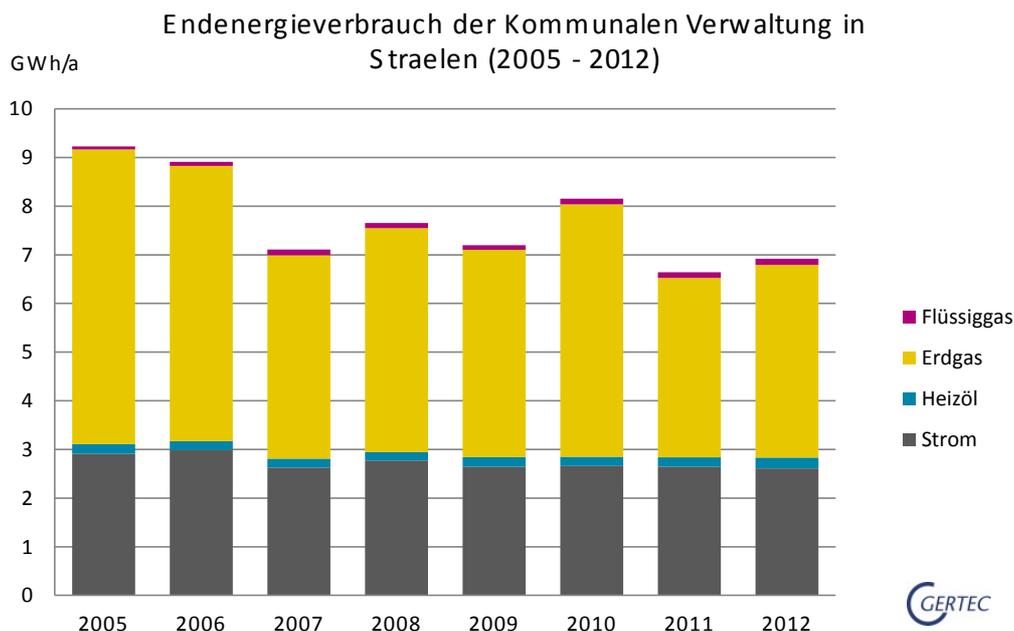


Abbildung 6: Entwicklung des Energieverbrauchs der kommunalen Liegenschaften

Die Entwicklung des Energieverbrauchs von 2005 bis 2010 zeigt einen relativ stabil bleibenden Anteil Strom von knapp 3 GWh/a sowie einen – mit Schwankungen – tendenziell abnehmenden Wärmebedarf.

#### 4.4 Treibhausgasemissionen der Stadt Straelen

Die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) der Stadt Straelen belaufen sich im Jahr 2014 auf knapp 290 Tsd. t CO<sub>2</sub>eq.

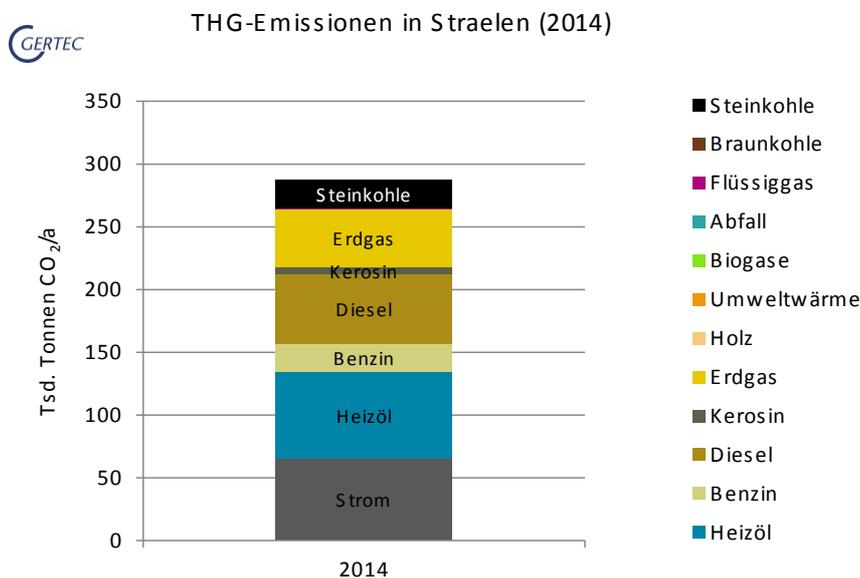


Abbildung 7: Treibhausgasemissionen der Stadt Straelen nach Energieträgern

Die Verteilung der THG-Emissionen auf die Sektoren verhält sich ähnlich, wie bei den Energieverbräuchen. 30% der Emissionen entfallen auf Verkehr, 13% auf die privaten Haushalte und 57% auf den Wirtschaftssektor (hier nicht abgebildet).

Verteilt man die entstehenden THG-Emissionen auf die Einwohner, so liegt der Pro-Kopf-Wert bei 18 t CO<sub>2</sub>. Hierfür verantwortlich ist der stark ausgeprägte Wirtschaftssektor mit einem hohen Heizölverbrauch sowie einem hohen Anteil an landwirtschaftlichen Zugmaschinen mit hohen THG-Emissionen.

Betrachtet man lediglich die pro-Kopf-Emissionen im privaten Sektor, so liegt die Stadt Straelen bei 2,3 t und damit in einem mittleren Bereich.

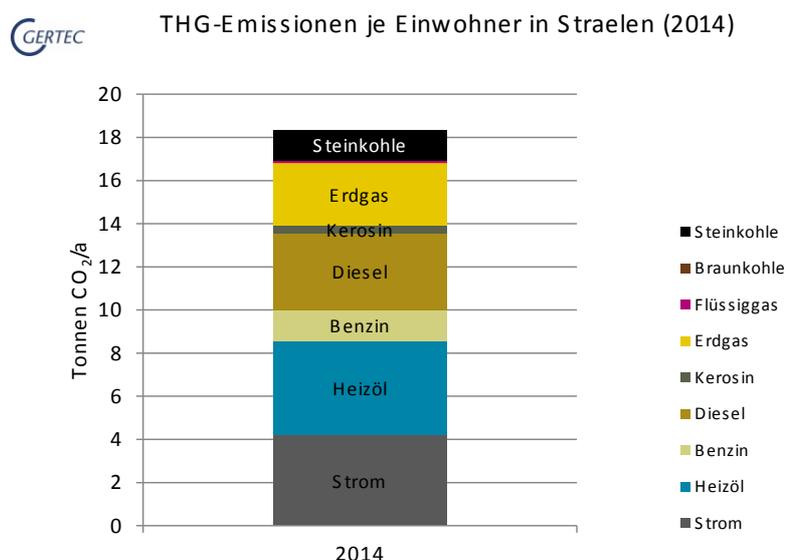


Abbildung 8: Treibhausgasemissionen in Straelen je Einwohner

## 5 Energie- und klimapolitischer Status der Stadt

Die Bewertung des energie- und klimapolitischen Status erfolgt anhand einer Punkteverteilung auf folgende sechs Handlungsfelder:

- Entwicklungsplanung, Raumordnung
- Kommunale Gebäude, Anlagen
- Versorgung, Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation, Kooperation

Bei Erreichen von mindestens 50% der möglichen Punkte hat die Stadt die Möglichkeit, sich mit dem European Energy Award® auszeichnen zu lassen. Bei Erreichen einer Punktezahl von mindestens 75% kann auf Wunsch der Stadt der European Energy Award® Gold verliehen werden.

### 5.1 Stand der aktuellen Bewertung

Die Stadt Straelen hat beim letzten Audit folgende Punktezahl erreicht:

Bewertungsschema	Bewertung (Punkte/%)
Anzahl der im Award möglichen Punkte	500
Anzahl der in der Stadt Straelen möglichen Punkte	383
Für die Zertifizierung notwendige Prozente	50%
Anzahl erreichter Punkte	244
Erreichte Prozent	64%

Tabelle 7: Übersicht des energie- und klimapolitischen Status

Die Anzahl der möglichen Punkte wurde von der maximalen Punktzahl 500 um 117 Punkte reduziert. Dies ist im Wesentlichen auf rechtliche Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen, den Ausgleich von Nachteilen im Vergleich zu Kommunen wesentlich anderer Größe und Struktur, fehlende Potenziale und sonstige Gründe zurückzuführen.

Insgesamt wurden von der Stadt Straelen 244 Punkte und somit 64%, bezogen auf die bereits umgesetzten Maßnahmen, erreicht. Die geplanten Maßnahmen fließen nicht in die Endbewertung mit ein, sie sind jedoch in den Beschreibungen und Bewertungen der einzelnen Handlungsfelder in Kap. 5.3 beschrieben und bewertet.

## 5.2 Stärken – Schwächen – Profil

Die Stärken und Schwächen (Abbildung 9) der Stadt Straelen und die Verteilung der Punkte je Handlungsfeld (Abbildung 10) zeigen die nachfolgenden Abbildungen:

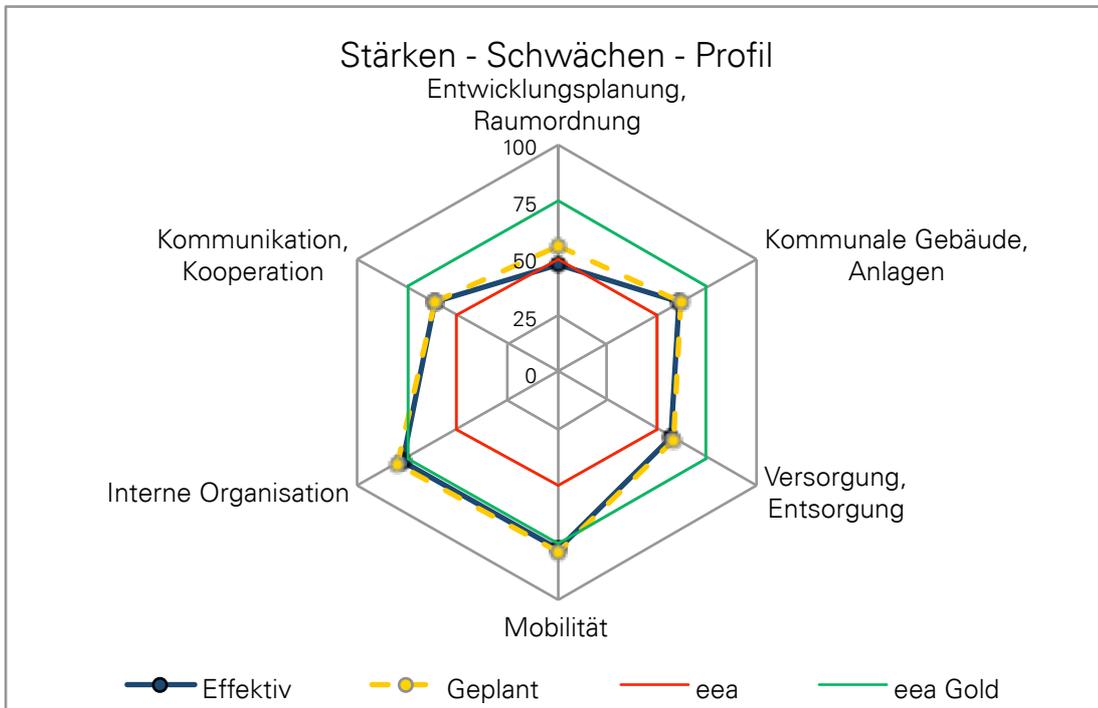


Abbildung 9: Stärken - Schwächen – Profil

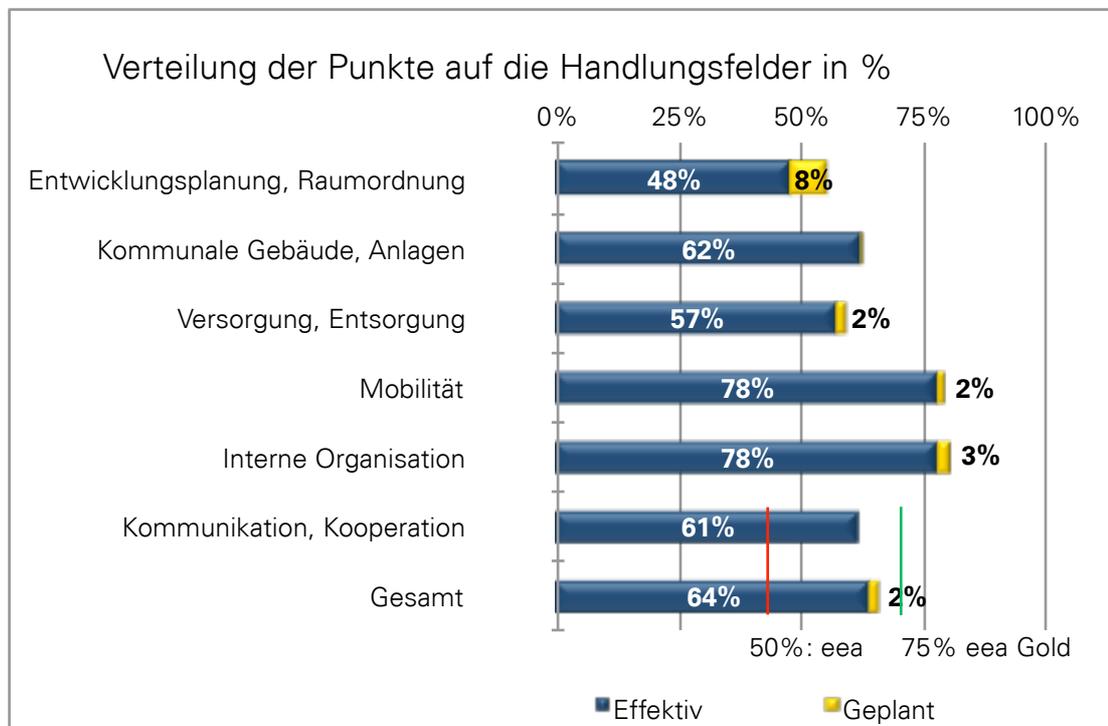


Abbildung 10: Verteilung der erreichten Prozente je Handlungsfeld

Deutlich werden in Abbildung 10 bereits die Stärken in den Handlungsfeldern Mobilität und Interne Organisation mit insgesamt jeweils 78%.

Die größten Potenziale liegen noch im Handlungsfeld Entwicklungsplanung, Raumordnung.

Die Stärken und Schwächen, wie auch die besonderen Aktivitäten und Projekte in den einzelnen Maßnahmenbereichen werden im folgenden Kapitel ausführlicher beschrieben.

Eine Gesamtübersicht der Bewertung der einzelnen Bereiche je Handlungsfeld ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

## 5.3 Details der Bewertung nach Bereichen je Handlungsfeld

### 5.3.1 Handlungsfeld 1 – Entwicklungsplanung, Raumordnung

Im Handlungsfeld 1 – Entwicklungsplanung, Raumordnung wurden insgesamt 48% (vorher 43%) im Bereich der umgesetzten und 8% (vorher 11%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

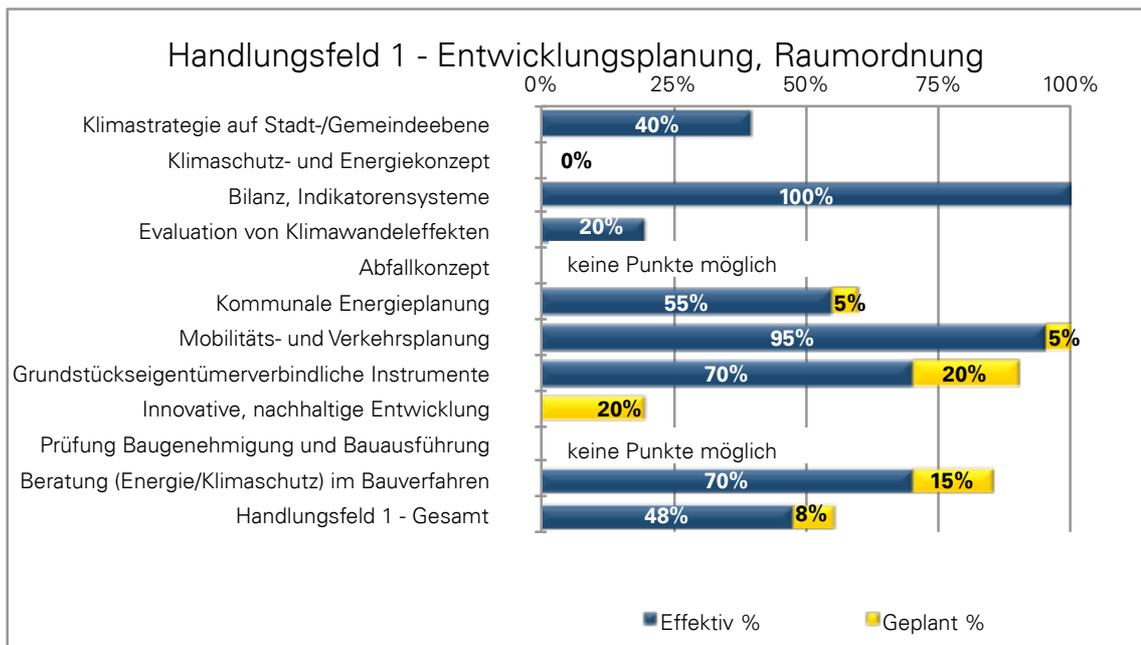


Abbildung 11: Handlungsfeld 1 - Bewertung nach Maßnahmen

Im Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung, Raumordnung zeigt die Kommune weiterhin ein ambivalentes Bild. Relativ stark ausgeprägte Bereiche stehen relativ schwach oder gar nicht ausgeprägten Bereichen gegenüber.

Die höchste Punktzahl erreicht die Stadt Straelen im Bereich Bilanz, Indikatorensysteme mit 100%. Durch den Beschluss zur Durchführung einer CO<sub>2</sub>-Bilanz und ihrer regelmäßigen Aktualisierung erhält die Stadt einen guten Überblick über die Entwicklung ihrer Energieverbräuche und Emissionen. Die Bilanz wurde für das Jahr 2014 inklusive nicht-leitungsgebundener Energieträger erstellt.

Im Maßnahmenbereich Mobilitäts- und Verkehrsplanung erreicht die Stadt Straelen mit 95% der Punkte ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis. Zentrale strategische Maßnahmen für den Bereich Mobilität sind der Verkehrsentwicklungsplan, dessen Fortschreibung im Dezember 2016 vom Rat der Stadt Straelen beschlossen wurde, sowie das Radverkehrskonzept. Aus den Konzepten werden regelmäßig Maßnahmen umgesetzt.

Durch Maßnahmen und Vorschriften regelt die Stadt Aspekte wie Gebäude- und Dachausrichtung zur verbesserten Solarnutzung, Innen vor Außenentwicklung oder die Versickerung von Regenwasser auf den Grundstücken.

Potenzial besteht weiterhin z.B. in den Bereichen „Klimaschutz- und Energiekonzept“ und „Innovative, nachhaltige Entwicklung“.

Aufgrund fehlenden Einflusses wurden die Bereiche Abfallkonzept und Prüfung Baugenehmigung und Bauausführung aus der Bewertung herausgenommen.

### 5.3.2 Handlungsfeld 2 – Kommunale Gebäude, Anlagen

Im Handlungsfeld 2 – Kommunale Gebäude, Anlagen wurden insgesamt 62% (vorher 63 %) im Bereich der umgesetzten und 0% (vorher 0 %) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

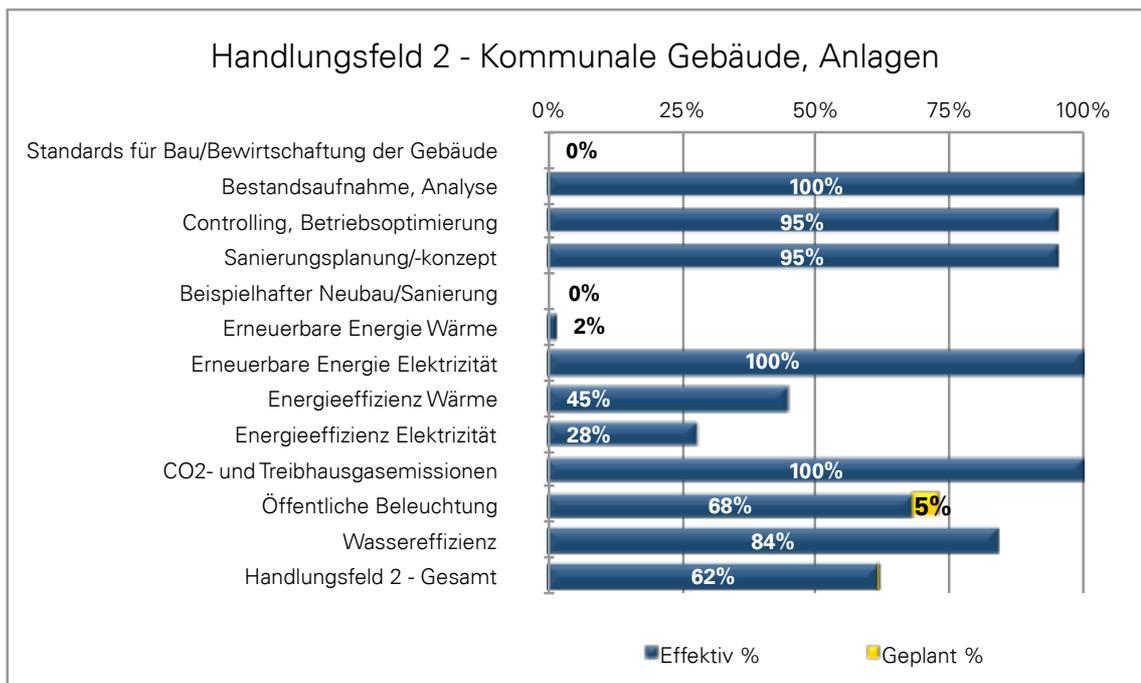


Abbildung 12: Handlungsfeld 2 - Bewertung nach Maßnahmen

Das Handlungsfeld 2 – Kommunale Gebäude, Anlagen stellt sich in vielen Bereichen für die Stadt Straelen auch weiterhin sehr positiv dar.

Es werden in den mehreren Bereichen wie „Bestandsaufnahme, Analyse“, „Controlling, Betriebsoptimierung“, „Sanierungsplanung“ und „Erneuerbare Energie Elektrizität“ bereits 90 bis 100% der möglichen Punkte erzielt.

So bezieht die Stadt ihren Strom als zertifizierten Ökostrom, es wurden Fotovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden errichtet und deren Strom z.T. direkt durch städtische Abnehmer genutzt. Darüber hinaus ist die Stadt Straelen an einer Windenergieanlage beteiligt.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung wird weiter vorangetrieben.

Im Bereich „CO<sub>2</sub>- und Treibhausgasemissionen“ hat die Stadt Straelen ebenfalls 100% erreicht und auch bei der Wassereffizienz werden kontinuierlich Maßnahmen zur weiteren Optimierung umgesetzt.

### 5.3.3 Handlungsfeld 3 – Versorgung, Entsorgung

Im Handlungsfeld 3 – Versorgung, Entsorgung wurden insgesamt 57% (vorher 57%) im Bereich der umgesetzten und 2% (vorher 1%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

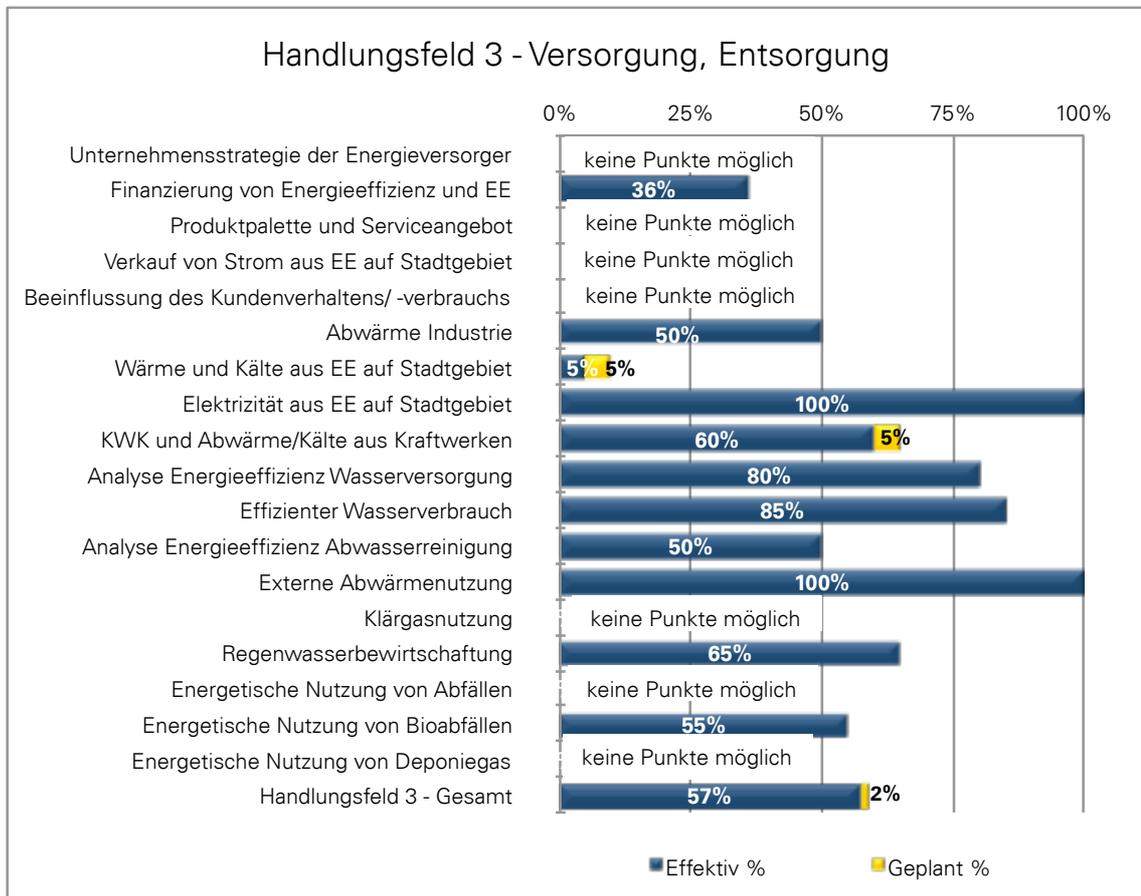


Abbildung 13: Handlungsfeld 3 - Bewertung nach Maßnahmen

In sehr vielen Bereichen kann die Stadt Straelen auf Grund fehlender Zuständigkeiten keine Punkte erreichen. Dies gilt insbesondere für die Einflussnahme auf den Energieversorger und die energetische Nutzung von Abfällen. Diese Maßnahmen werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt.

Besonders gute Ergebnisse werden bei der Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien im Stadtgebiet erzielt. Auch bei der Effizienz der Wasserversorgungsanlagen und dem Wasserverbrauch werden sehr gute Ergebnisse erreicht.

Durch die Realisierung eines Projektes zur externen Abwärmenutzung wird ein weiterer Beitrag zu einem guten Gesamtergebnis geleistet.

### 5.3.4 Handlungsfeld 4 – Mobilität

Im Handlungsfeld 4 – Mobilität wurden insgesamt 78% (vorher 82%) im Bereich der umgesetzten und 2% (vorher 0%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

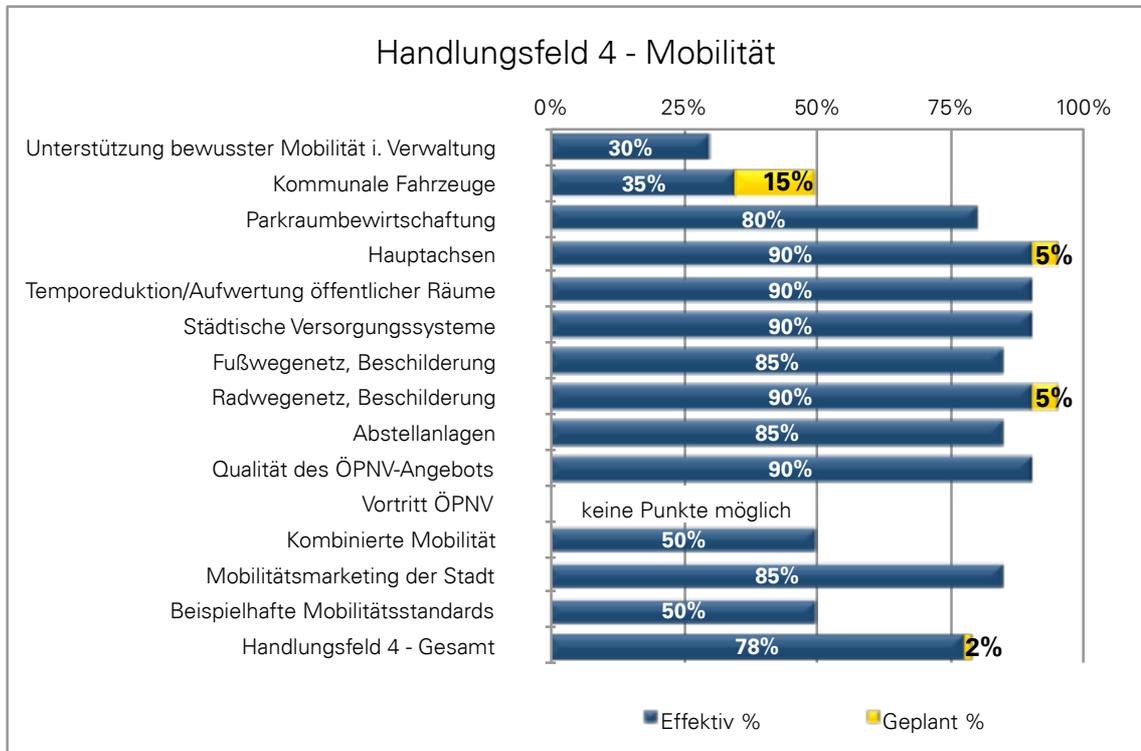


Abbildung 14: Handlungsfeld 4 - Bewertung nach Maßnahmen

Das Handlungsfeld 4 stellt sich in der Stadt Straelen weiterhin ausgezeichnet dar. Über fast alle Handlungsfelder zeigen sich sehr gute Ergebnisse, die auch anderen kleineren Kommunen Mut machen sollten, sich für eine umweltfreundliche und insbesondere fahrradfreundliche Infrastruktur zu engagieren.

Von großer Bedeutung für Straelen ist der Radverkehr. Ebenso wird an einer Verbesserung des ÖPNV und einer besseren Kombination der Mobilitätsangebote gearbeitet sowie die Elektromobilität gefördert.

Darüber hinaus ist durch die Umstellung der Wallstraßen ab dem Jahr 2018 auf Tempo 20 mit einer weiteren Verbesserung zu rechnen.

### 5.3.5 Handlungsfeld 5 – Interne Organisation

Im Handlungsfeld 5 – Interne Organisation wurden insgesamt 78% (vorher 79%) im Bereich der umgesetzten und 3% (vorher 3%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

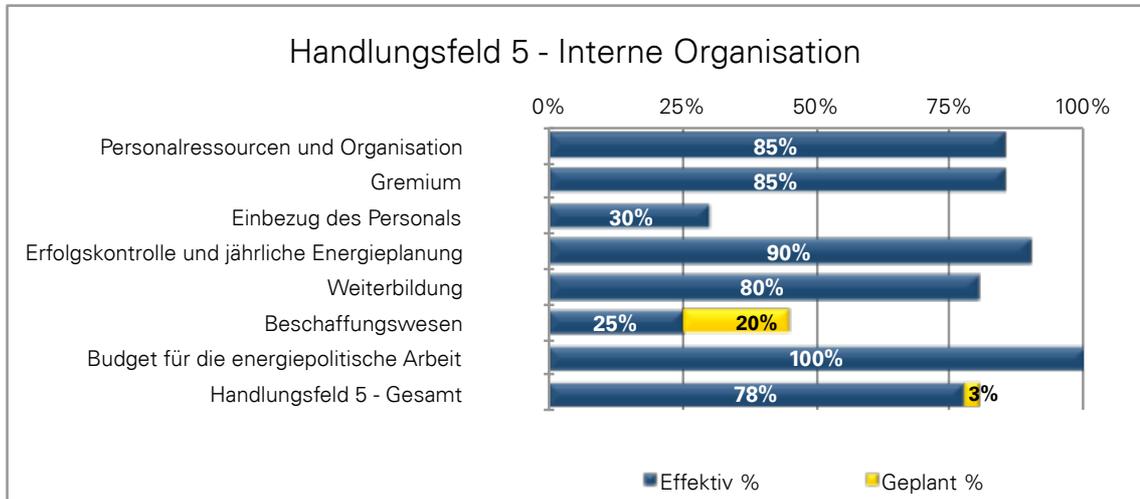


Abbildung 15: Handlungsfeld 5 - Bewertung nach Maßnahmen

Das Handlungsfeld Interne Organisation stellt in Straelen weiterhin mit sehr guten 78% eines der beiden erfolgreichsten Handlungsfelder dar, die für sich genommen bereits heute Gold-Status erreichen würden.

Die Stadt Straelen fördert die Wahrnehmung von Fortbildung im Bereich Energie und Klima und macht regelmäßig ihre Mitarbeiter auf Fortbildungen aufmerksam. Insbesondere für das Personal im Bereich Gebäudemanagement werden regelmäßig interne Fachgespräche durchgeführt sowie jährlich eine Hausmeisterschulung für alle Hausmeister durchgeführt.

Zwar wurde der Energiebeirat der Kommune zwischenzeitlich aufgelöst, jedoch ist die Arbeit des Energieteams regelmäßig und umsetzungsorientiert und führt zu einem positiven Ergebnis unter Gremium und Erfolgskontrolle.

Potenzial besteht weiterhin im Bereich Beschaffung. Zum Teil findet eine punktuelle nachhaltige Beschaffung statt, auch eine Beschaffungsrichtlinie ist bereits erarbeitet. Der Beschluss dieser Richtlinie soll mittelfristig erwirkt werden.

### 5.3.6 Handlungsfeld 6 – Kommunikation, Kooperation

Im Handlungsfeld 6 – Kommunikation, Kooperation wurden insgesamt 61% (vorher 53%) im Bereich der umgesetzten und 0% (vorher 5%) im Bereich der geplanten Maßnahmen erreicht.

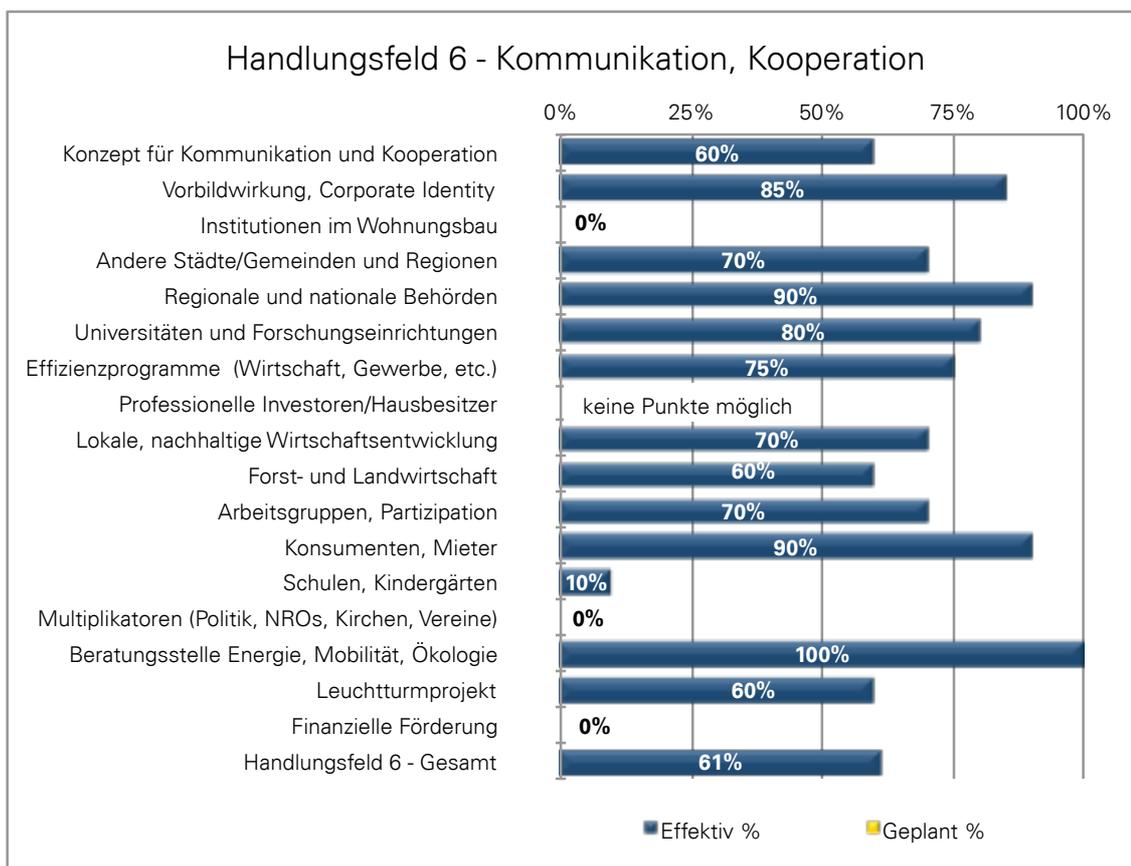


Abbildung 16: Handlungsfeld 6 - Bewertung nach Maßnahmen

Das Handlungsfeld 6 liegt mit 61% auch in einem guten Bereich. Dabei ist dieses Handlungsfeld besonders wichtig, um über den kommunalen Gebäudebestand hinaus auch Bürger zur Energieeinsparung zu motivieren und damit einen deutlichen Beitrag zur Treibhausgasminde rung zu leisten.

Durch Stellungnahmen, z.B. zum Thema Fracking oder Atomkraft vertritt die Stadt ihre Energiepolitik. In zahlreichen Kooperationsprojekten arbeitet die Stadt mit Forschungseinrichtungen zusammen, bietet Praktikumsplätze und sorgt dafür, geeignete Ergebnisse aus z. B. Bachelor- oder Masterarbeiten in die Verwaltungsentscheidungen einfließen zu lassen. Auch durch enge Kooperationen mit anderen Städten und Behörden werden weiterhin die Möglichkeiten genutzt, Synergien zu schaffen und innovative Projekte voranzubringen. Durch die Aktivitäten im Vogelquartier zur energetischen Quartierssanierung werden Bürger direkt angesprochen und spezifische Veranstaltungen für diese angeboten. Weitere Unterstützung erhalten Straelener Bürger durch das Angebot einer Energieberatung im Rathaus zu Energieeinsparung und erneuerbare Energien bei privaten Wohngebäuden.

Potenziale bestehen darüber hinaus in den Maßnahmen, die bislang noch keine oder sehr wenige Punkte erzielen, wie „Schulen, Kindergärten“ oder „Multiplikatoren (Politik, NROs, Kirchen, Vereine)“.

#### 5.4 Entwicklung gegenüber dem Vorjahr

Aus der untenstehenden Graphik wird ersichtlich, dass die Stadt Straelen sich insgesamt im Vergleich zum Vorjahr um 2% verbessert hat.

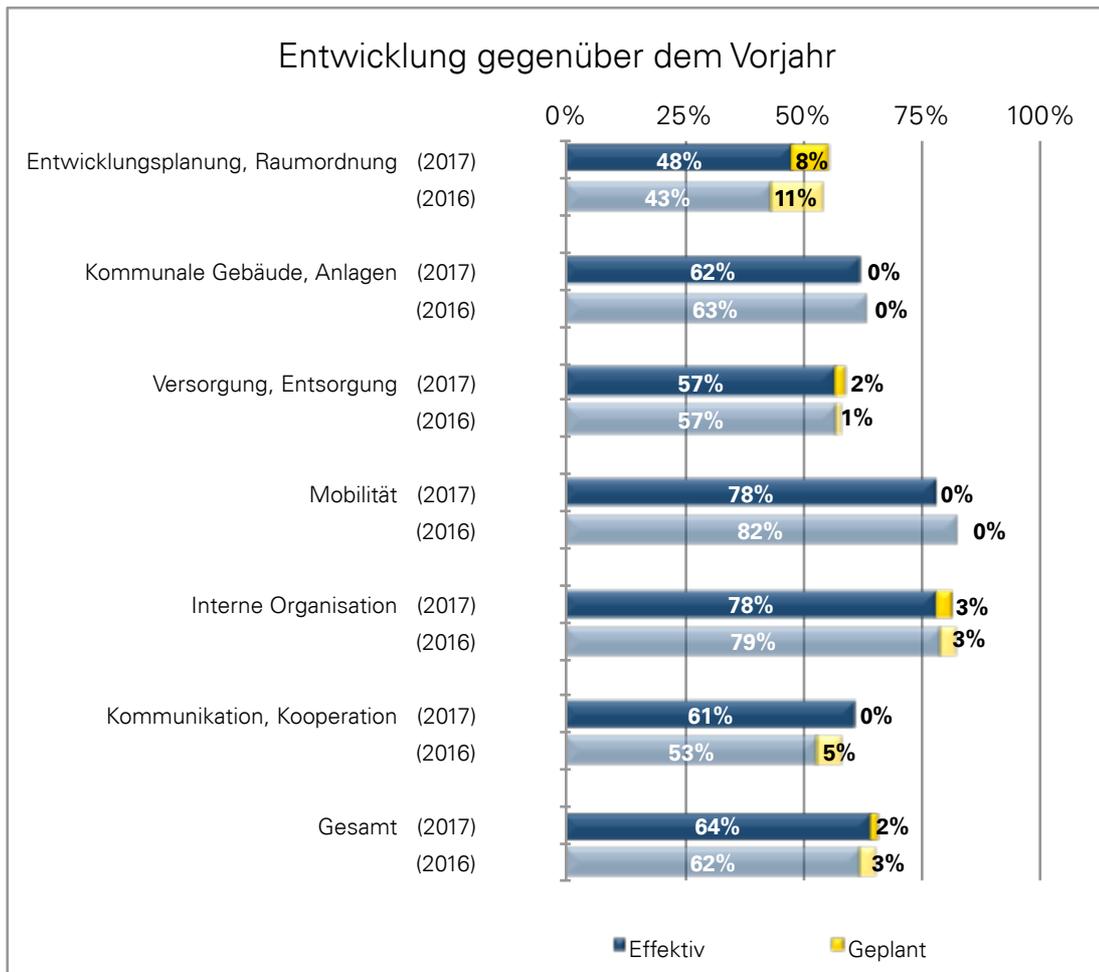


Abbildung 17: Entwicklung der Zielerreichung der Stadt Straelen im Vergleich der Jahre 2016 und 2017

#### 5.5 Allgemeine Aussagen zu den geplanten Maßnahmen

Durch die konsequente Umsetzung der geplanten Projekte kann die Stadt Straelen sich mindestens um weitere 2% verbessern. Darüber hinaus gibt es geplante Maßnahmen, die sich positiv auf die Bewertung auswirken werden, derzeit aber noch nicht hinsichtlich ihrer konkreten Bewertung quantifizierbar sind. Bei der Aufstellung des Maßnahmenplans wurden die Prioritäten jedoch nicht vorrangig nach möglichen Punkten, sondern erkannten Defiziten und vorhandenen Handlungspotenzialen der Stadt gesetzt.

Das aktuelle Energiepolitische Arbeitsprogramm ist als Anhang 2 diesem Bericht beigefügt.

## 6 Projektorganisation

### 6.1 Organisation der Team- und Projektarbeit

Die Leitung des Energieteams obliegt Herrn Thomas Linßen. Das Energieteam hat sich regelmäßig abgestimmt und bezüglich der Maßnahmenplanungen und dem Stand der Maßnahmenumsetzungen ausgetauscht.

Durch seine kontinuierliche Arbeit konnte das Energieteam in zahlreichen Handlungsfeldern Impulse für eine klimagerechte Entwicklung geben.

### 6.2 Projektdokumentation

Die Projektdokumentation erfolgt in der vorgegebenen Form.

### 6.3 Kooperationen und Außenwirkung

Die Stadt Straelen kommuniziert ihre Aktivitäten rund um den European Energy Award® aktiv nach außen: <https://www.straelen.de/de/inhalt/european-energy-award/>.

Seit dem externen Audit im Herbst 2014 darf die Stadt Straelen sich Europäische Energie- und Klimaschutzkommune nennen. Sie nutzt das Ortsschild, um an wechselnden Ausfallstraßen diesem Titel Ausdruck zu verleihen.

Grundsätzlich bemüht sich die Stadt, ihre Bürger in Abstimmungsprozesse einzubeziehen, wie beispielsweise bei der Erstellung des Stadtentwicklungskonzeptes in Form von Workshops. Im Rahmen des LEADER-Prozesses wurde erneut ein intensiver Beteiligungsprozess mit den Bürgern, u.a. zu Klimaschutzthemen, angestoßen.

Sie pflegt darüber hinaus gute Beziehungen zu Partnerkommunen in Frankreich und Polen, mit politischem Austausch und Synergieeffekten im Bereich Erneuerbare Energien.

## 7 Ausblick

Die Stadt Straelen wurde im externen Audit am 7. Oktober 2014 mit 56% der möglichen Punkte zertifiziert und erfüllt damit die für den European Energy Award® erforderliche Punktzahl. Im November 2014 wurde der Stadt offiziell der European Energy Award® verliehen.

Die Stadt Straelen befindet sich nun in der zweiten Förderphase und nutzt die Chance, die geplanten Maßnahmen umzusetzen und klimarelevante Strukturen in der Verwaltung weiter zu optimieren.

Nach den internen Audits im Frühjahr 2016 und im Frühjahr 2017 ist die nächste externe Re-Zertifizierung Anfang 2018 vorgesehen.

Die nächsten Termine sind wie folgt geplant:

- Treffen Energieteam: Winter 2017/2018
- Externes Audit: Februar 2018

## 8 Anhang

Anlage 1: Bewertung der Handlungsfelder und Bereiche – tabellarisch

Anlage 2: Energiepolitisches Arbeitsprogramm (pdf aus online-Tool)

## Anlage 1: Bewertung der Handlungsfelder und Bereiche – tabellarisch

Maßnahmen	maximal Punkte	möglich Punkte	effektiv Punkte	%	geplant Punkte	%
<b>1 Entwicklungsplanung, Raumordnung</b>	<b>84,0</b>	<b>56,0</b>	<b>26,6</b>	<b>47,50%</b>	<b>4,3</b>	<b>7,68%</b>
1.1 Konzepte, Strategie	32,0	28,0	13,6	48,57%	0,0	0,00%
1.2 Kommunale Entwicklungsplanung	20,0	8,0	6,0	75,00%	0,4	5,00%
1.3 Verpflichtung von Grundstückseigentümern	20,0	18,0	5,6	31,11%	3,6	20,00%
1.4 Baugenehmigung, -kontrolle	12,0	2,0	1,4	70,00%	0,3	15,00%
<b>2 Kommunale Gebäude, Anlagen</b>	<b>76,0</b>	<b>76,0</b>	<b>46,8</b>	<b>61,63%</b>	<b>0,3</b>	<b>0,39%</b>
2.1 Energie- und Wassermanagement	26,0	26,0	17,4	66,92%	0,0	0,00%
2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung	40,0	40,0	22,0	55,00%	0,0	0,00%
2.3 Besondere Maßnahmen	10,0	10,0	7,4	74,40%	0,3	3,00%
<b>3 Versorgung, Entsorgung</b>	<b>104,0</b>	<b>50,0</b>	<b>28,6</b>	<b>57,18%</b>	<b>0,9</b>	<b>1,80%</b>
3.1 Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie	10,0	4,0	1,4	36,00%	0,0	0,00%
3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformation	18,0	0,0	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	34,0	32,0	16,3	50,94%	0,9	2,81%
3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung	8,0	8,0	6,5	81,25%	0,0	0,00%
3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung	18,0	5,0	3,8	76,00%	0,0	0,00%
3.6 Energie aus Abfall	16,0	1,0	0,6	55,00%	0,0	0,00%
<b>4 Mobilität</b>	<b>96,0</b>	<b>72,0</b>	<b>55,8</b>	<b>77,50%</b>	<b>1,2</b>	<b>1,67%</b>
4.1 Mobilität in der Verwaltung	8,0	8,0	2,6	32,50%	0,6	7,50%
4.2 Verkehrsberuhigung und Parkieren	28,0	18,0	15,8	87,78%	0,1	0,56%
4.3 Nicht motorisierte Mobilität	26,0	26,0	22,6	86,92%	0,5	1,92%
4.4 Öffentlicher Verkehr	20,0	8,0	6,0	75,00%	0,0	0,00%
4.5 Mobilitätsmarketing	14,0	12,0	8,8	73,33%	0,0	0,00%
<b>5 Interne Organisation</b>	<b>44,0</b>	<b>44,0</b>	<b>34,1</b>	<b>77,50%</b>	<b>1,2</b>	<b>2,73%</b>
5.1 Interne Strukturen	12,0	12,0	10,2	85,00%	0,0	0,00%
5.2 Interne Prozesse	24,0	24,0	15,9	66,25%	1,2	5,00%
5.3 Finanzen	8,0	8,0	8,0	100,00%	0,0	0,00%
<b>6 Kommunikation, Kooperation</b>	<b>96,0</b>	<b>85,0</b>	<b>52,1</b>	<b>61,29%</b>	<b>0,0</b>	<b>0,00%</b>
6.1 Kommunikation	8,0	8,0	5,8	72,50%	0,0	0,00%
6.2 Kommunikation und Kooperation mit Behörden Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	16,0	11,0	7,6	69,09%	0,0	0,00%
6.3 Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen Multiplikatoren	24,0	18,0	12,7	70,56%	0,0	0,00%
6.4 Unterstützung privater Aktivitäten	24,0	24,0	12,4	51,67%	0,0	0,00%
<b>Gesamt</b>	<b>500,0</b>	<b>383,0</b>	<b>244,0</b>	<b>63,72%</b>	<b>7,9</b>	<b>2,06%</b>

Anlage 2: Energiepolitisches Arbeitsprogramm (pdf aus online-Tool)

## Arbeitsprogramm

Alle Aktivitäten schließen Meilensteine schließen

## 1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme

<b>Eco Region</b>	<b>Zuständigkeit</b> Thomas Linßen	<b>Fortschritt</b> in Umsetzung	<b>Priorität</b> 1
-------------------	------------------------------------	---------------------------------	--------------------

Fortschreibung der Bilanzierung

**Zuständigkeit** Thomas Linßen**Status** Beschlussfassung nicht notwendig**Verknüpfte Maßnahmen** 1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme (primär)  
eea 2017 (aktuell)**Prozess-Meilensteine**

Keine Meilensteine vorhanden.

## 1.2.1 Kommunale Energieplanung

<b>Grundsatzbeschluss Klimakriterienkatalog Bauleitplanung</b>	<b>Zuständigkeit</b> Thomas Linßen	<b>Fortschritt</b> in Umsetzung	<b>Priorität</b> 1
----------------------------------------------------------------	------------------------------------	---------------------------------	--------------------

Bplan regelt Bodenrecht, energetische Festsetzungen sind damit kaum möglich. Daher Entwicklung eines städtebaulichen Kriterienkatalogs (AV-Kompaktheit, beispielhafte Baumaßnahmen gem. §9 BauGB, günstige solare Ausrichtung etc.) und Beschluss durch Rat als Grundanforderung bei allen B-Plan-Verfahren Leitfragen entwickelt für kommunale und private Bauvorhaben; über Grundstückskaufverträge. Niedrigstenergiehausstandard, mind. KfW-55 angestrebt. Kriterienkatalog für die Bauleitplanung als verbindliches Instrument; Kompaktheit, Verschattung etc. Orientiert sich an Klimaschutzsiedlung. Steuerung über Privatverträge, bei städtischen Grundstücken. Grundsatzbeschluss. Betrifft die komplette Bauleitplanung der Stadt Straelen.

**Zuständigkeit** Thomas Linßen**Beginn** 01.01.2015**Status** Beschlussfassung notwendig**Verknüpfte Maßnahmen** 1.2.1 Kommunale Energieplanung (primär)  
eea 2017 (aktuell)**Prozess-Meilensteine**

Keine Meilensteine vorhanden.

<b>Klimaschutzbelange in der Flächennutzungsplanung</b>	<b>Zuständigkeit</b> Harald Purath	<b>Fortschritt</b> abgeschlossen	<b>Priorität</b> 5
---------------------------------------------------------	------------------------------------	----------------------------------	--------------------

Anpassung des Flächennutzungsplans der Stadt Straelen an Klimaschutzbelange (Verkehrsführung, flächensparende Gebietsausweisung, Wind-Konzentrationszonen etc.) im Zuge der FNP-Aktualisierung.

**Zuständigkeit** Harald Purath**Status** keine**Verknüpfte Maßnahmen** 1.2.1 Kommunale Energieplanung (primär)  
eea 2017 (aktuell)**Prozess-Meilensteine**

Keine Meilensteine vorhanden.

<b>Wärmeversorgung im Gartenbausektor durch Tiefengeothermie.</b>	<b>Zuständigkeit</b> Thomas Linßen	<b>Fortschritt</b> Start / Beschluss / Planung	<b>Priorität</b> 5
-------------------------------------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------------------	--------------------

Wärmeversorgung im Gartenbausektor durch Tiefengeothermie. Eine Erstuntersuchung durch den Geologischen Dienst ist erfolgt und es haben erste Gespräche stattgefunden.

**Zuständigkeit** Thomas Linßen**Status** keine**Verknüpfte Maßnahmen** 1.2.1 Kommunale Energieplanung (primär)  
eea 2017 (aktuell)**Prozess-Meilensteine**

Keine Meilensteine vorhanden.

<b>Fortführung des Energiemanagementsystems eea</b>	<b>Zuständigkeit</b> Thomas Linßen	<b>Fortschritt</b> Start / Beschluss / Planung	<b>Priorität</b> 5
-----------------------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------------------	--------------------

Fortführung des Energiemanagementsystems eea

**Zuständigkeit** Thomas Linßen**Beginn** 01.01.2015**Fertigstellung** 31.12.2018**Status** keine**Verknüpfte Maßnahmen** 1.2.1 Kommunale Energieplanung (primär)  
Internes (Re-)Audit 2015  
Internes (Re-)Audit 2016  
eea 2017 (aktuell)**Prozess-Meilensteine**

Keine Meilensteine vorhanden.

**Kosten (EUR)**

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2015	0	0	8500	0	8500
2016	0	0	8500	0	8500
2017	0	0	8500	0	8500
2018	0	0	8500	0	8500

## 1.3.2 Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung

<b>Energiekatalog Projekt Großmarktstraße</b>	<b>Zuständigkeit</b> Harald Purath, Thomas Linßen	<b>Fortschritt</b> Start / Beschluss / Planung	<b>Priorität</b> 1
-----------------------------------------------	---------------------------------------------------	------------------------------------------------	--------------------

Entwicklung des Großmarktstraßenareals durch eine (teilprivate) Entwicklungsgesellschaft; Planungswettbewerb in 2018 vorgesehen. Kriterienkatalog Energie (CO2-Ziele, Energiestandards, städtebauliche Optimierung etc.) ir

Anlehnung an Standard Klimaschutzsiedlung als verbindlicher Bestandteil der Auslobung. Berücksichtigung der geplanten Richtlinie für das nachhaltige und klimagerechte Bauen in Straelen

**Zuständigkeit** Harald Purath, Thomas Linßen  
**Beginn** 01.01.2015  
**Fertigstellung** 31.12.2018  
**Status** keine  
**Verknüpfte Maßnahmen** 1.3.2 Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung (primär)  
 Internes (Re-)Audit 2015  
 Internes (Re-)Audit 2016  
 eea 2017 (aktuell)

**Prozess-Meilensteine**

Keine Meilensteine vorhanden.

2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude

**Erarbeitung von Standards für den Neubau öffentlicher Gebäude.** **Zuständigkeit** Michael Dams **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 5

Erhöhung des Anteils KWK/Erneuerbare im Strom und Wärmebereich. Verknüpfung mit der geplanten Richtlinie für das nachhaltige und klimagerechte Planen und Bauen in Straelen.

**Zuständigkeit** Michael Dams  
**Status** Beschlussfassung notwendig  
**Verknüpfte Maßnahmen** 2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude (primär)  
 eea 2017 (aktuell)

**Prozess-Meilensteine**

Keine Meilensteine vorhanden.

2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung

**Energiezentrale für den Schulcampus Fontanestraße** **Zuständigkeit** Michael Dams / Gebäudemanagement **Fortschritt** kurz vor Abschluss **Priorität** 2

Prüfung einer Energiezentrale zur Wärme- und Stromerzeugung im Schulzentrum

**Zuständigkeit** Michael Dams / Gebäudemanagement  
**Beginn** 03.04.2017  
**Status** Beschlussfassung notwendig  
**Verknüpfte Maßnahmen** 2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung (primär)  
 eea 2017 (aktuell)

**Prozess-Meilensteine**

Keine Meilensteine vorhanden.

**Ausbau der Gebäudeleittechnik** **Zuständigkeit** Michael Dams **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 5

Zentrale Steuerung der TGA mit gleichzeitigem Controlling (Energiemanagement)

**Zuständigkeit** Michael Dams  
**Beginn** 01.01.2015  
**Status** Beschluss im Gemeinderat gefasst  
**Verknüpfte Maßnahmen** 2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung (primär)  
 eea 2017 (aktuell)

**Kosten (EUR)**

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2017	0	0	0	117100	117100
Art der Finanzierung: 35% Zuschuss aus Bundesmitteln					

**Prozess-Meilensteine**

Keine Meilensteine vorhanden.

2.3.1 Öffentliche Beleuchtung

**Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED** **Zuständigkeit** ---- **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

Fortführung der energetischen Beleuchtungssanierung

**Zuständigkeit** ----  
**Beginn** 01.01.2014  
**Fertigstellung** 31.12.2021  
**Status** Beschluss im Gemeinderat gefasst  
**Verknüpfte Maßnahmen** 2.3.1 Öffentliche Beleuchtung (primär)  
 eea 2014  
 Internes (Re-)Audit 2015  
 Internes (Re-)Audit 2016  
 eea 2017 (aktuell)

**Prozess-Meilensteine**

Keine Meilensteine vorhanden.

3.4.1 Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Wasserversorgung

**Optimierung der Pumpeneffizienz** **Zuständigkeit** Monika Trienekens **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 1

**Zuständigkeit** Monika Trienekens  
**Beginn** 01.01.2014  
**Fertigstellung** 31.12.2018

**Status** Beschlussfassung nicht notwendig

**Verknüpfte Maßnahmen** 3.4.1 Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Wasserversorgung (primär) eea 2014

Internes (Re-)Audit 2015

Internes (Re-)Audit 2016

eea 2017 (aktuell)

**Prozess-Meilensteine**

Keine Meilensteine vorhanden.

4.1.2 Kommunale Fahrzeuge

**Beschaffung von klimaverträglichen Fahrzeugen**

**Zuständigkeit** Thomas Linßen **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 3

In 2018 wird E-Fahrzeug als Ersatz für vorhandenes Dieselfahrzeug (aus 2015) angeschafft.

**Zuständigkeit** Thomas Linßen

**Beginn** 01.01.2014

**Fertigstellung** 14.11.2017

**Status** keine

**Verknüpfte Maßnahmen** 4.1.2 Kommunale Fahrzeuge (primär) eea 2014

Internes (Re-)Audit 2015

Internes (Re-)Audit 2016

eea 2017 (aktuell)

**Kosten (EUR)**

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2018	0	0	0	30000	30000

**Prozess-Meilensteine**

Keine Meilensteine vorhanden.

4.2.2 Hauptachsen

**Umgestaltung der Wallstraßen**

**Zuständigkeit** Herr Linßen **Fortschritt** Start / Beschluss / Planung **Priorität** 1

Tempo 20 auf den Wallstraßen zur Förderung des Radverkehrs und Verstetigung und Verkehrsflusses. (Basis Integriertes Handlungskonzept)

**Zuständigkeit** Herr Linßen

**Beginn** 01.02.2018

**Fertigstellung** 31.12.2020

**Status** Beschluss im Gemeinderat gefasst

**Verknüpfte Maßnahmen**

**Kosten (EUR)**

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2018	0	0	0	465000	465000

Art der Finanzierung: 50% Förderung Bund/Land

**Prozess-Meilensteine**

Keine Meilensteine vorhanden.

4.4.3 Kombinierte Mobilität

**Förderung der Elektromobilität durch Ausbau der Ladeinfrastruktur.**

**Zuständigkeit** Herr Linßen **Fortschritt** Nicht definiert **Priorität** 1

**Zuständigkeit** Herr Linßen

**Status** keine

**Verknüpfte Maßnahmen** 4.4.3 Kombinierte Mobilität (primär) eea 2017 (aktuell)

**Prozess-Meilensteine**

Keine Meilensteine vorhanden.

5.2.4 Beschaffungswesen

**Unterzeichnung einer Richtlinie für die nachhaltige und klimafreundliche Beschaffung**

**Zuständigkeit** Thomas Linßen **Fortschritt** in Umsetzung **Priorität** 5

**Zuständigkeit** Thomas Linßen

**Status** Beschlussfassung nicht notwendig

**Verknüpfte Maßnahmen** 5.2.4 Beschaffungswesen (primär) eea 2017 (aktuell)

**Prozess-Meilensteine**

Keine Meilensteine vorhanden.

6.3.2 Professionelle Investoren und Hausbesitzer

**Sanierungsfibel**

**Zuständigkeit** Thomas Linßen **Fortschritt** abgeschlossen **Priorität** 1

**Zuständigkeit** Thomas Linßen

**Beginn** 01.01.2017

**Status** Beschlussfassung nicht notwendig

**Verknüpfte Maßnahmen** 6.3.2 Professionelle Investoren und Hausbesitzer (primär) eea 2017 (aktuell)

**Prozess-Meilensteine**

Keine Meilensteine vorhanden.

6.4.2 Konsumenten, Mieter

**Integriertes energetisches Stadtquartierskonzept "Vogelsiedlung"****Zuständigkeit** Thomas Linßen**Fortschritt** in Umsetzung**Priorität** 1

Umsetzung des Sanierungskonzeptes mit Quartiersmanager und Beratungsoffensive in Kooperation mit der Sparkasse Straelen

**Zuständigkeit** Thomas Linßen  
**Beginn** 01.01.2014  
**Fertigstellung** 14.11.2017  
**Status** Beschlussfassung nicht notwendig  
**Verknüpfte Maßnahmen** 6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär) eea 2014  
Internes (Re-)Audit 2015  
Internes (Re-)Audit 2016  
eea 2017 (aktuell)

**Prozess-Meilensteine**

Keine Meilensteine vorhanden.

**Fortführung eines jährlichen Energietags****Zuständigkeit** Thomas Linßen**Fortschritt** in Umsetzung**Priorität** 1

Durchführung in Kooperation mit Bürgerenergie Straelen e.G.

**Zuständigkeit** Thomas Linßen  
**Beginn** 01.01.2017  
**Fertigstellung** 31.12.2021  
**Status** Beschlussfassung nicht notwendig  
**Verknüpfte Maßnahmen** 6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär) eea 2017 (aktuell)

**Prozess-Meilensteine**

Keine Meilensteine vorhanden.

**Beständige, lokale und regionale Presse- und Medienarbeit****Zuständigkeit** Michael Brimmers**Fortschritt** in Umsetzung**Priorität** 5

Beständige, lokale und regionale Presse- und Medienarbeit

**Zuständigkeit** Michael Brimmers  
**Status** keine  
**Verknüpfte Maßnahmen** 6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär) eea 2017 (aktuell)

**Prozess-Meilensteine**

Keine Meilensteine vorhanden.

Alle Aktivitäten schließen Meilensteine schliessen